

Alp-See-Haus füllt sich weiter mit Einrichtungen

Regionalentwicklung Neue Beratungsstelle im Naturschutzzentrum

Immenstadt/Oberallgäu Der Verein „Regionalentwicklung Oberallgäu“ hat im kürzlich schon mal teilweise eröffneten Alp-See-Haus im Immenstädter Stadtteil Bühl eine Beratungsstelle eröffnet. Dort können sich in Zukunft Unternehmen, Vereine, Kommunen, aber auch Privatpersonen mit Projektideen zur regionalen Entwicklung beraten lassen.

Im Rahmen eines Programms der Europäischen Union (EU) unter der Bezeichnung „Leader“ darf die Oberallgäuer Organisation ambitionierte Vorschläge zur finanziellen Förderung von Projekten einreichen. Außerdem steht das neue Büro im Alp-See-Haus Investoren bei der Öffentlichkeitsarbeit zur Seite. Es werden auch Kontakte zu möglichen weiteren regionalen Partnern vermittelt. Das Ziel des Vereins ist eine Stärkung der Infrastruktur im Oberallgäu und damit eine Verbesserung der Lebensqualität. Vorsitzender ist der Altursrieder Bürgermeister Heribert Kammel, in dessen Gemeinde die Hauptgeschäftsstelle angesiedelt ist.

Eingangsportal zum Naturpark

„Die zentrale Lage im Landkreis spricht für eine Außenstelle in Immenstadt“, erklärt die Geschäftsführerin des Vereins, Dr. Sabine Weizenegger. Das ihrer Meinung nach innovative Alp-See-Haus mit seiner Naturpark-Erlebnisausstel-

lung passe gut zum Verein, fügt sie hinzu. Gedacht ist das Naturschutzzentrum am Alpsee gewissermaßen als Eingangsportal zum Naturpark Nagelfluhkette.

Zunächst nutzt die Regionalentwicklung Oberallgäu im Alp-See-

Haus lediglich das Besprechungszimmer. (tag)

i Regionalentwicklung Oberallgäu: Die neue Beratungsstelle ist ab sofort jeden ersten und dritten Mittwoch des Monats von 14 bis 17 Uhr geöffnet.



Vorsitzender Heribert Kammel (rechts) öffnet die Tür zur neuen Beratungsstelle des Vereins Regionalentwicklung Oberallgäu im Alp-See-Haus in Immenstadt-Bühl. Unser Foto entstand beim offiziellen Bezug des neuen Domizils und zeigt (von links) die Mitarbeiterinnen Julia Empter-Heerwart und Nicole Dietrich, den stellvertretenden Landrat Anton Klotz, Geschäftsführerin Dr. Sabine Weizenegger sowie den Zweiten Bürgermeister von Immenstadt und Thomas Wurmbäck.

Foto: Charly Höpfel